

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 46 (1971)

Artikel: 1100 Jahre Würenlos - die St. Galler Urkunde von 870 : die Urkunde in deutscher Übersetzung
Autor: Wehrli, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-323070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ego in di emperatore nomine Landeloh cogitans premedio anime meae p̄ genitorum q̄ meorum. quod ad monasterium sic galli
eius modo uenerabilis abba grimaldus p̄f esse dnoſetur. basilicam meam in hounga: & ad qui stronom meum in tellung houon.
quicquid cuius lindmacum in zurich gewue habeo. ex cepta adquisitione mea in wurchilleoꝝha exatamen pactione hec eti
ut dieb utrūq̄ meae ex possidam. & censum inde amys singulis unum solidum pſoluam. & in hup ipsius monasterii recovet
quo usq; uixero mihi concedant resuas in beneficium. hoc est curtem in uarmi herre basiliꝝha & in burgzduas hoab. in uia gnon
unam. & in enſtellung unam. in affaltrahē unam & in regan dorff unam. & si mater mea & p̄fr m̄s uilleboldus me ſup
inxeriat. Ceteris monasterii reb. adrectores fuos iſedentib. mater mea illam in affaltrahē habet. & eſſit unum
solidum reddat. Illam uero habam in enſtellungon p̄fr uilleboldus cum bapſica in hounga dies utq; ſue fabensu unum
ſolidi poffideat. Illis aut̄ de functis omnia que in ſarichgruine iuuiſ mer fuerunt. excepta ut dicum eſt ad quizatione
mea in wurchilleoꝝha rectores monasterii ſei galli ſibi vindicē. Hoc tantum obſeruato ut nulli um quā in beneficium
prefontur ipſe ref. & mancipia que tunc ibidem fuerint inuenta ſiue utra cur tem ſiue in hobiſ ad monasterium
redent. Nequod aut̄ ſcrupulum defuſra dicto cenſu naſcatur. unam tantum ſot & pmer rebr & in beneſ ſau
ap̄dicto monasterio mihi prefatis reddere debeo. Similiter & mater mea pmer poffitionib. & ſupra dicea hoab in affal
trahē. unum tantum ſot reddat. & uilleboldus unam. Si quis uero huius carpe contradictor emerſette. ad eam
riam regis aut̄ vniuersitatis argenta pondera & auctor pſoluer. & hec traditio nihilomin' firma & ſtabilis per
maneat. cum ſupulatione ſub nexo. At cum in hounga prefentib. quorum hic signa culu conuenientur.
Si ergo Landeloh & aduocati eius oadallardi. qui hanc traditionem fecerunt & aliorū teſtrū & quocheſ. the
breſt & uolpher. & perichker. & landolt & herter. & didalberr. & otto. & regenſt
& egnio. & uolpher. & uolpher. Racker. & huprecht. & uazning & cozhebm. & adalhelm. & oadal.
& iudolf. & ego itaq; notker ſcripsi & ſub ſcripsi. Notau diem quartam feria vii dñeſt. Anno. xx

1100 Jahre Würenlos – Die St. Galler Urkunde von 870

Die Urkunde in deutscher Übersetzung

Ich, Landeloh, übergebe im Namen Gottes und für mein und meiner Vorfahren Seelenheil dem Kloster Sankt Gallen, das gegenwärtig der ehrwürdige Abt Grimaldus leitet, folgende Güter: meine Kirche in Höngg, meinen Besitz in Dällikon und was ich überhaupt östlich der Limmat im Zürichgau besitze, ausgenommen meine Erwerbung in Würenlos.

Immerhin sei festgehalten, dass ich alle genannten Güter zeit meines Lebens innebehalten darf und dafür pro Jahr einen Schilling¹ Zins bezahle. Dazu sollen mir die Vorsteher des Klosters noch folgende Güter aus ihrem Besitz auf meine Lebenszeit als Lehen geben: einen Hof in Wurmsbach², zwei Hufen³ in Burg², eine Hufe in Wagen², eine in Engstringen, eine in Affoltern und eine in Regensdorf.

Wenn ich sterbe, gehen alle der Abtei gehörenden Güter an diese zurück. Sollte mich aber meine Mutter oder mein Priester Willeboldus überleben, so darf sie die Hufe in Affoltern zu einem Jahreszins von einem Schilling zeit ihres Lebens behalten, und ebenso behält der Priester Willeboldus die Hufe bei Engstringen und seine Kirche in Höngg zum selben Zins auf Lebenszeit. Bei ihrem Tod aber sollen alle Güter mit Gesinde und Fahrhabe, die ich im Zürichgau besitze, mit Ausnahme meiner Erwerbung in Würenlos, als Eigentum des Klosters Sankt Gallen gelten. Immerhin darf das Kloster diese niemehr zu Lehen geben. Um alle Zweifel auszuschliessen, sei hier nochmals festgehalten, dass ich für meine und die vom Kloster zu Lehen erhaltenen Gebiete im ganzen einen Schilling Zins bezahlen muss. Ebenfalls soll meine Mutter für meine Besitzungen und die genannte Hufe in Affoltern im ganzen einen Schilling bezahlen und Willeboldus einen. Wer diesen Vertrag anficht, soll zuhanden des königlichen Schatzes drei Unzen⁴, Gold und fünf Pfund⁵, Silber bezahlen, und dieser Vertrag soll dessen unbeschadet mit seinen Bestimmungen in Kraft bleiben. Gegeben zu Höngg im Beisein von Zeugen, deren Unterschriftenzeichen hier festgehalten sind. Es folgt das Zeichen des Landeloh und seines Advokaten Oadalhart, die diesen Vertrag abgeschlossen haben. Es folgen die Zeichen der Zeugen: Ruochere, Herbrecht, Wolfhere, Perichker, Landolt, Heitar, Adalbrecht, Otto, Reginger, Egino,



Die St. Galler Urkunde vom Jahre 870, in welcher Würenlos (Wirchilleozha) erstmals erwähnt wird.

Wolfhere, Wolfhart Ratker, Huprecht, Waning, Cozhelm, Adalhelm, Oadal,
Undolf, Ich, Notker, habe den Vertrag geschrieben und unterzeichnet. Gege-
ben am 8. Februar einem Mittwoch, im dreissigsten Jahr der Regierung Lud-
wigs⁶, unter dem Grafen Rudolf. Max Wehrli

Anmerkungen:

1. = ca. 16 g Silber
2. Kanton St. Gallen
3. Landstück von nicht genau bestimmbarer Grösse, Acker
4. 1 Unze = ca. 30 g
5. 1 Pfund = ca. 320 g
6. Ludwigs des Deutschen
7. wahrscheinlich Graf des Zürichgaus